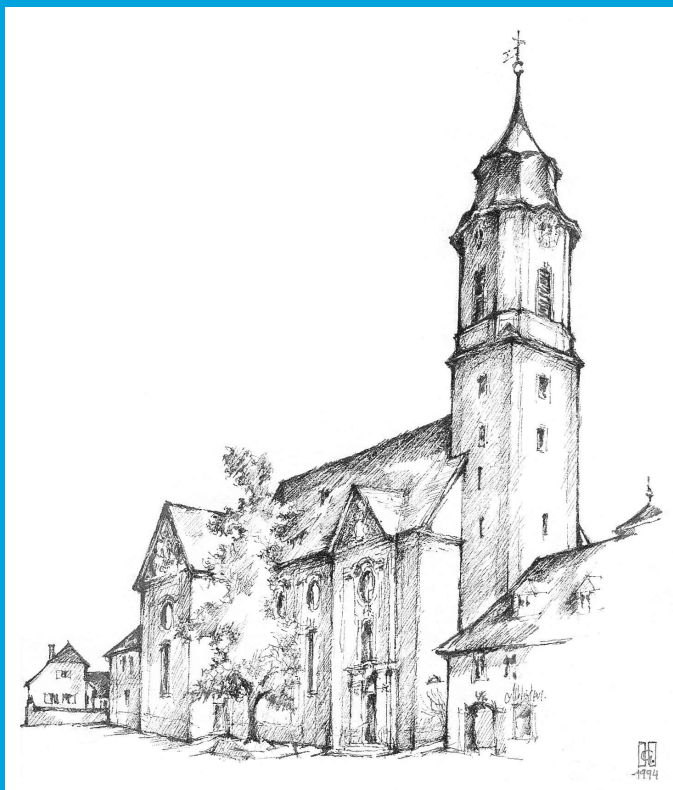


*Münster
Unserer Lieben Frau
Lindau*



**Jahresrückblick
der Kirchenmusik 2008**

**Freundeskreis
zur Förderung der Kirchenmusik e.V.**

Liebe Freunde der Kirchenmusik

Der Apostel Paulus fordert uns auf, zu reden „in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern“, dem Herrn zu lobsingend und zu jubeln, und wenn er noch hinzufügt, es zu tun „in euren Herzen“ (Eph 5,20), so ist damit auch die nach aussen strömende Freude gemeint. Denn die innere Freude und der innere Jubel drängt nach aussen.

Liebe und Lied, sie gehören engstens zusammen. „Cantare amantis est“, lautet ein wunderbares Wort des Hl. Augustinus. Singen im Gotteshaus soll einem glaubenden und liebenden Herzen entspringen, einem Herzen, das die Kirche liebt.

Stimmtechnik kann erlernt werden, aber die Seele des kirchlichen Gesanges, die Liebe, ist Geschenk von oben, vom Heiligen Geist. Darum setzt Paulus der Mahnung, in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern zu reden, das Wort voraus:

„Seid erfüllt vom Geist!“

So danke ich allen, die in unserem Münster zu den feierlichen Gottesdiensten und bei Kirchenkonzerten mit Gesang und Musik Gott verherrlichen und die Gläubigen erfreuen. Besonderen Dank sage ich dem für unsere Kirchenmusik verantwortlichen Kantor Nikolaus Schwärzler.

Dekan Msgr. Ortwin Gebauer



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Sponsoren, Freunde und Förderer unserer Kirchenmusik.

Mit dieser Rückschau möchten wir einen Einblick in die Musica Sacra am Münster geben.

Mit 42 Beiträgen in Gottesdiensten, geistlichen Musiken und Konzerten im Jahr 2008 erfreut sich die Kirchenmusik an diesem Ort das ganze Jahr hindurch der Lebendigkeit.

Besonderes Rückgrat hierbei ist der Chorgesang. Große Feste wie Ostern, Pfingsten und Weihnachten wären ohne den Münsterchor schwer vorstellbar. Aber auch ein Fastensonntag oder das Totengedenken an Allerseelen bekommt durch ihn eine besondere Vertiefung. Ebenso eine Bereicherung ist die Pflege des Gregorianischen Chorals durch die Schola sowie der Gesang des Frauenchores.

2010 feiert der Münsterchor und ehemalige Stiftschor sein 175-jähriges Bestehen. Die Festschrift ist in Arbeit und man darf schon jetzt auf das kommende Jahr gespannt sein.

Dass es bei der Kantorei auch ein „Drumherum“ gibt sollen die nachfolgenden Seiten zeigen. Ob bei der „Nachprobe“ im Lokal, beim Chorausflug, beim Grillen, bei der Adventsfeier, der Musikfreizeit oder Probenwochenende - immer besteht die Möglichkeit zum Gespräch und zum persönlichen Austausch untereinander.

Musikalischer Höhepunkt des Vereins wird in diesem Jahr das großartige Weihnachtsoratorium von J.S.Bach am 6.Dezember sein. Bereits im Jahr 2003 erfolgreich aufgeführt, hoffen wir, dass auch als Maßnahme der Jugendförderung die Junge Kantorei daran teilnehmen kann.

Ihnen allen, die Sie unsere Arbeit mittragen, ganz besonders auch unseren 75 Vereinsmitgliedern, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Über Ihr Interesse an den Terminen in dem beiliegenden Jahresprogramm 09 würden wir uns freuen

mit herzlichen Grüßen
N.Schwärzler - Kantor

Münsterchor

Chorausflug 2008

nach Tirol - Serfaus, Ladis, Fiss



Mitglieder des Chores

beim Podest- und
Bankbau für unsere
Kirche



**perfekt in Planung -
und Durchführung!**

Hauptorgel verzaubert mit fulminanten Tönen

22.3.11.08

LINDAU (hg) - Das Jahreskonzert im Lindauer Münster bot den Besuchern ein interessantes Programm. Der Freundeskreis zur Förderung der Kirchenmusik im Münster bot unter der Leitung von Kantor Nikolaus Schwärzler den verstärkten Münsterchor und den bekanntesten Organisten Günther Fetz als Künstler auf.

Eine volle Kirche war der Beweis: Der Besuch des Konzertes hat sich für die Besucher gelohnt. A-cappella-Werke, Orgelmusik und einige gewichtige Stücke für Chor und Orgel von Mendelssohn bis ins 20. Jahrhundert, und Improvisationen von Günther Fetz waren zu hören.

Den Anfang machte Fetz mit einigen Sätzen aus Mendelssohns zwei-

ter Orgelsonate, gefolgt von der Motette „Jauchzet dem Herrn“ für acht Stimmen acappella, gesungen vom Münsterchor.

Diese raumfüllende Musik bot ein schönes Entree für die folgenden Werke, die – alle aus dem 20. Jahrhundert stammend – doch für manchen Hörer etwas gewöhnungsbedürftiger waren. Der Engländer Colin Mawby schrieb mit seiner „Jubilate Deo“ ein schwungvolles Stück, das sowohl der Chor wie die Orgel – diesmal auf der Marienorgel gespielt – jubelnd den Hörern bot. Auf der Marienorgel gestaltete Günther Fetz dann seine erste freie Improvisation, die durch die direkte Tonsprache interessante Farben und Facetten bot. Die zweite Orgelimprovisation ge-

staltete der Künstler dann auf der großen romantischen Hauptorgel mit vielen Klangeffekten und fulminanten Tönen bis hin zu einem Glockenläuten, das in unendlicher Zartheit und fast überirdisch entrückten Tönen schloss.

Chor singt achtstimmig

Der eindrucksvolle „Song for Athene“ des Briten John Tavener, den dieser zur Beisetzung von Prinzessin Diana 1998 komponiert hatte, bot ein gutes Beispiel für die Qualität des Münsterchors. Mit seiner, das ganze Stück durchgehend liegenden Bassoktave, von zwei Bassgruppen gesungen und den darüber sich aufbauenden bis zu acht Stimmen, die

teilweise an gregorianische und dann auch wieder an pentatonische Klänge erinnert, berührte diese Musik doch sehr die Hörer.

Den krönenden Abschluss bildete die „Messe solonnelle cis-Moll“ des Franzosen Louis Vierne, die ein Klangvolumen in die Kirche brachte, das an die Riesenproportionen französischer Kathedralen wie den Notre-Dame de Paris erinnert. Mit dem bis ins zarteste Pianissimo ausklingenden „Agnus Dei“ schloss dieser eindrucksvolle Kirchenmusikabend, und das Publikum dankte mit andachtsvollem Schweigen und dann freudigem Applaus. Man darf den Herren Schwärzler und Prof. Fetz und auch dem Chor für den Mut danken, solche außergewöhnlichen Werke aufzuführen.

Kinder- und Jugendförderung

Aller Anfang ist schwer –
wer von uns weiß das nicht.

Mit der **Jungen Kantorei** haben wir eine Organisationsstruktur ins Leben gerufen, welche den Kindern eine Chance bietet, in altersgerechter Weise das Singen und Notenlesen zu erlernen.

Unsere kleine kirchliche Singschule hat sich seit Mai 2007 schon etwas gemausert. Mit musikalischen Beiträgen in Gottesdiensten und mit unserer CD (Orgel und Choral) sind wir schon eine kleine Instanz.

Träger ist die Münsterpfarre, finanzieller Unterstützer ist auch der Freundeskreis e.V.



Bild CD
November 2008

erhältlich in:
Pfarramt, Sakristei und
Buchhandlung Papillion



Teilnehmer
„Notenlesecamp“
2009

Musikfreizeit der Jungen Kantorei in Pfronten Haus St.Hildegard

mit Gesang, Tanz und natürlich
Wandern im Abenteuerwald



Im Juli 2009 nimmt die **Junge Kantorei** am Internationalen Pueri Cantores Treffen in Stockholm teil. Etwa 4000 Kinder und Jugendliche in 120 Chören aus der ganzen Welt singen und feiern zusammen ein Fest des Friedens.

Konzerte



Im Juli 2008 war die **Jugendkantorei des Braunschweiger Doms** unter Leitung von Kantorin Elke Lindemann und Domkantor Gerd-Peter Münden zu Gast. 50 Jugendliche musizierten Werke von Schütz, Schein, Purcell, Fauré, Münden, Chilcott, und Rutter.

Die Jugendlichen sangen in ihren Chorgewändern sehr diszipliniert und mit Eifer. Stimmschulung wird in dieser Kantorei mit 800 Sänger(Innen) in 23 Chorgruppen groß geschrieben.

Als besondere Form der Jugendförderung unternimmt der Chor jedes Jahr eine Konzertreise zu ausgewählten Orten der Kultur.



Zum ersten Mal fand in Lindau ein Orgelkonzert im Rahmen des Bayerischen Orgelsommers statt.

Zu Gast war **Martin Baker**, Organist der Westminster Kathedrale und „Master of Music“ aus London.

Baker ist nicht nur als Organist, sondern gleichermaßen als Leiter des Knabenchores der Kathedrale bekannt.

Als Organist bei den Exequien für Prinzessin Diana spielte er vor dem größten Live-Publikum in der Fernseh- und Orgelgeschichte.

Bayern4 Klassik hat dieses Orgelkonzert aufgezeichnet.

Am 2. Januar 2009 wurde es im Radio übertragen.

Die Eröffnungsworte des Ansagers lauteten:

„... sechs der bekanntesten Organisten an den sechs herausragendsten Orgeln in Bayern...“.

Auch dieses Jahr wird am 2. August 2009 mit dem virtuosen Organisten Stephen Tharp (New York) wieder ein Konzert im gleichen Rahmen stattfinden.

Der Rundfunk wird ebenfalls wieder mit Bayern4 Klassik das Konzert aufzeichnen.

Seit dem Jahr 2007 ist unsere Kirchenmusik auch instrumental „mobil“. Fünf Bläser mit Oboen und Fagotten aus der Familie der Doppelrohrblattinstrumente haben sich zum Musizieren zusammengefunden. Die pastoral-weichen Klänge fügen sich besonders gut in der Weihnachtszeit in unsere Kirche ein. Aber auch unterm Jahr wirken die **Münsterbläser** bei Gottesdiensten mit. Zwei Blechbläser mit ihren Renaissanceposaunen ergänzen das Ensemble schon zu einer stattlichen Kapelle, welches vor allem die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts pflegt.



Eine besondere Freude für uns war die musikalische Mitwirkung bei der Einweihung des neuen Stadtarchivs am 11. Juli 2008



Freundeskreis zur Förderung der Kirchenmusik e.V.

1. Vorsitzender	Altlandrat Klaus Henninger
2. Vorsitzende	Maria Furchtner
Schriftführer	Albert Schütz
Kassier	Ulrike Mildner
musikalischer Leiter	Nikolaus Schwärzler

Liebe Besucher und Freunde der Kirchenmusik.

Mit einem ansprechenden Jahresprogramm möchte der Freundeskreis zur Förderung der Kirchenmusik e.V. der herrlichen Kirche Zu Unserer Lieben Frau an diesem landschaftlich wunderschön gelegenen Ort Lindau am Bodensee gerecht werden.

Konzerte können aber nicht nur mit Eintritten oder freiwilligen Spenden bestritten werden, deshalb wurde zur Förderung der Kirchenmusik 1992 der Freundeskreis Kirchenmusik e.V. gegründet, der inzwischen 75 Mitglieder zählt.

Mit einem Jahresbeitrag von 15 € (Ehepaare 25 €) helfen Sie mit, dass auch in Zukunft Veranstaltungen möglich sind.

Das Jahresprogramm liegt am Schriftenstand aus.

Mitgliedsantrag:

Name/Vorname

Straße/Wohnort

Beitrag: _____

Bankverbindung:

Zum Bankeinzug des Vereinsbeitrages bin ich einverstanden

Ort/Datum

Unterschrift

An:

Kirchenmusik Münster

Auf der Mauer 19 - 88131 Lindau

Tel: 08382 28867